

Wolfgang Hackl (Innsbruck)

*Kompetenzorientierung mit Literatur?*

Die Verwendung literarischer Texte ist im Fremdsprachenunterricht der letzten Jahrzehnte zyklischen Konjunkturschwankungen unterworfen, dementsprechend wird die Rolle der Literatur kontroversiell diskutiert. Auf der Grundlage einer knapp skizzierten Verortung in der methodisch-didaktischen und literaturtheoretischen Diskussion soll die Frage erörtert werden, inwiefern Literatur im Stande ist, einen spezifischen Beitrag zur Entwicklung einer kulturellen Verstehenskompetenz zu leisten. Dabei kommt das „Wissens-Potenzial von Literatur“ (Rossbacher) – womit nicht bloß landeskundliches „Kontext-Wissen“ (S.J. Schmidt) gemeint ist – genauso in den Blick wie Literatur als Diskursuniversum, in dem Lehrende und Lernende zum Aushandeln ästhetischer Bedeutungen herausgefordert werden, oder die Folgen des *cultural turn* im Sinne der „dichten Beschreibung“ von C. Geertz.